Ä6 zu I1: Demokratie stärken und gegen Demokratiefeinde vorgehen

Antragsteller*innen Regina Hammerl (KV Regensburg-Land)

Von Zeile 122 bis 126:

6. allen Mitteln des Rechtsstaats konsequent bekämpft und zerschlagen werden. Nach ~~dem Vorbild von~~ Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt muss auch der bayerische Verfassungsschutz die Prüfung zur AfD ~~nun endlich auch in~~ intensivieren und zeitnah eine Bewertung der Faktenlage bezüglich der AfD Bayern vornehmen. Sollte der AfD Landesverband Bayern dann als eine gesichert rechtsextreme Organisation eingestuft ~~und~~werden, so muss sie von den Sicherheitsbehörden entsprechend behandelt werden. Bei Einstellungen und Verbeamtungen im öffentlichen Dienst müssen

Von Zeile 130 bis 137:

6. beschränkt werden kann. Wir halten auch eine Prüfung eines AfD-Verbots für sinnvoll und notwendig. Wir sprechen uns dafür aus, ~~für einen Verbotsantrag~~ die Erfolgsaussichten eines Verbotsantrag gründlich zu prüfen und einen breiten Konsens herzustellen. Wir sprechen uns für eine Sammlung stichhaltiger Belege für einen Verbotsantrag und für eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe der Innenministerkonferenz aus~~. Auch eine einheitliche Bewertung aller Verfassungsschutzämter ist wichtig~~. Das alleine reicht natürlich nicht. Demokratiebildung, klare Kante und gute Politik sind ebenfalls

Begründung

„Nach dem Vorbild von Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt muss die AfD nun endlich auch in Bayern als eine gesichert rechtsextreme Organisation eingestuft und von den Sicherheitsbehörden entsprechend behandelt werden.“

> Diese Formulierung halte ich für ungeschickt. Es erweckt den Eindruck, als wäre der Bayrische Verfassungsschutz nicht unabhängig, sondern würde auf Geheiß der Politik agieren. Das ist kontraproduktiv.

Ebenso:

„Auch eine einheitliche Bewertung aller Verfassungsschutzämter ist wichtig.“

Wie Martin Becher kürzlich in einem Vortrag sagte, die AfD ist nicht bundesweit „einheitlich“, daher wirkt diese Forderung nach einer einheitlichen Bewertung so, als würde die Politik hier einen Befehl an den VfS geben.

Man kann fordern, dass die Prüfung intensiviert wird, mehr Ressourcen dafür eingesetzt werden, da ja auch die Zusammensetzung der AfD-Fraktion im Landtag ein Spiegel der zunehmenden Radikalisierung der AfD Bayern ist.
Mein Änderungsvorschlag ist ein Versuch hier weniger Raum für Fehlinterpretationen zu lassen, aber ich bin auch offen für andere Formulierungen, die das erreichen. :)

Unterstützer*innen
Bernarda Callens (KV Lichtenfels), Sven-Torsten Gigler (KV München)